



**Markt  
Kleinwallstadt**

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung  
des Marktgemeinderates Kleinwallstadt  
am Montag, den 27.04.2026  
in der Zehntscheune Kleinwallstadt, Mittlere Torstr. 3**

Nummer:	04/2026
Dauer:	19.00 – 20.45 Uhr

Vorsitz:	1. Bürgermeister Thomas Köhler
Schriftführer:	Markus Michler

weitere Anwesende	-
-------------------	---

Mitglieder des MGR			anwe- send	entschul- digt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Köhler	René	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaufmann	Alexander	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Stahl	Christian	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seitz	Julia	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ab 19.15 Uhr
Seuffert	Ludwig	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Pfeifer	Thomas	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Trenner	Heiner	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zajic	Hans	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Rodenhausen	Robert	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kayser	Simone	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Metzger	Harald	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ostheimer	Helga	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Herrmann	Samuel	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Kreuzer	Hannelore	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Parteisprecher
Horn	Annette	Fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Originalprotokoll	zu TOP 7 Präsentation Südbrücke zu TOP 13 Ansprachen zur Verabschiedung von Bürgermeister Köhler
-------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------

## Tagesordnung - öffentlich:

- 4. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 30.03.2026**
- 5. Berichte des Bürgermeisters**
- 6. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**
- 7. Bau einer Ortsumfahrung Kleinwallstadt mit Neubau Mainbrücke südlich Kleinwallstadt im Rahmen des Förderprogramms „Staatsstraßenumfahrungen in gemeindlicher Sonderbaulast“**  
Sachstandsbericht durch Herrn Schwab und Frau Goldhammer vom Staatlichen Bauamt Aschaffenburg
- 8. Jahresrechnung 2024 des Marktes Kleinwallstadt:**  
(siehe Empfehlungsbeschluss des Finanzausschusses vom 07.04.2026)
  - 8.1. Feststellung der Ergebnisse
  - 8.2. Entlastung der Jahresrechnung 2024
- 9. Jahresrechnung 2024 der Bürgerstiftung Kleinwallstadt:**  
(siehe Empfehlungsbeschluss des Finanzausschusses vom 07.04.2026)
  - 9.1. Feststellung der Ergebnisse
  - 9.2. Entlastung der Jahresrechnung 2024
- 10. Vollzug der BayBO – Behandlung der vorliegenden Bauvorhaben**
- 10.1 Umbau eines Wohnhauses**  
Fl.Nr. 1861, Köhlersweg 21
- 11. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**
- 12. Verabschiedung der ausscheidenden Marktgemeinderatsmitglieder**
- 13. Verabschiedung des ausscheidenden Bürgermeisters Thomas Köhler**

---

1. Bürgermeister Köhler eröffnete um 18.30 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und er begrüßte die anwesenden Markträtinnen und Markträte sowie Zuhörer. Sein besonderer Gruß galt Frau Ney vom Main-Echo.

Es folgten zunächst die Nachrufe für die verstorbenen ehemaligen Marktgemeinderäte Herrn Michael Wietheger und Herrn Claus Reinthaler. Nach einer Schweigeminute wurde die Sitzung fortgeführt.

### **4. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 30.03.2026**

Gegen die Niederschrift wurde keine Einwendung vorgebracht, sie ist somit genehmigt.

## **5. Berichte des Bürgermeisters**

1. Bürgermeister Köhler berichtete über folgenden Themen:

### **Arbeiten vom Bauhof**

#### **Sandsteinskulptur**

Rund um die von Frau Helga Frieske gestiftete Sandsteinskulptur haben die MA unseres Bauhofs den Boden ausgefüllt, eingeebnet und neu eingesät.

#### **Abstellhütten für Kindergärten**

In den beiden Kindergärten „Villa Kunterbunt“ in Hauptstraße und „Wolkenpurzler“ in der Hofstetter Straße wurden bzw. werden von unserem Bauhof je eine Abstellhütte aufgebaut, die aus Mitteln der Elternbeiräte beschafft wurden.

#### **Parkplatz vor dem Rathaus entfernt**

Wie in der letzten BA-Sitzung beschlossen, hat unser Bauhofpersonal die Parkplatzmarkierung vor den Sitzmöglichkeiten vor dem Rathaus entfernt, damit dieser Zugang nicht von Autos zugestellt wird. Um dies auch ganz deutlich zu machen, soll hier ein Blumenkübel oder ähnliches aufgestellt werden. Auch dieser Blumenkübel wurde bereits von unserem Bauhof angefertigt.

#### **Packstation**

Wie in der Februar-Sitzung des MGR angekündigt, entsteht inzwischen nördlich der ehemaligen Sparkasse eine Packstation, an der der Paketversand und Paketempfang rund um die Uhr möglich ist. Michael Mücke als Betreiber unserer Postfiliale und Miteigentümer des ehemaligen Sparkassengebäudes hatte die Idee aufgenommen, die von Annegret Heyder stammt und hat dieses Projekt umgesetzt.

#### **Ehrenbürgerwürde für Hermann Gerhart**

Im Rahmen eines Überraschungs-Empfangs in der Zehntscheune wurde Hermann Gerhart an seinem 75. Geburtstag zum Ehrenbürger des Marktes Kleinwallstadt ernannt. Damit wurden seine großen Verdienste gewürdigt, die er sich um unsere Gemeinde sowie auf Vereins- und Kirchenebene erworben hat. In Kleinwallstadt gibt es kaum einen Ortsverein, der ohne seine umfängliche Hilfe ein Fest durchführen könnte, weil er seit vielen Jahrzehnten alle nötigen Installationen durchführt. Genauso ist er federführend, wenn es gilt, unsere beliebten Frühlings-, Herbst-, und Weihnachtsmärkte zu verkabeln. Darüber hinaus ist er in vielen Vereinen und Organisationen in verantwortungsvollen Positionen engagiert wie z.B. bei der Singgemeinschaft, dem Trachtenverein und der Kirchenverwaltung, wo er unzählige Aufgaben innehatte oder noch hat. Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt hat deshalb in seiner Sitzung am 30. März 2026 auf gemeinsamen Antrag des GTEV Almrausch und der Kirchengemeinde St. Peter und Paul einstimmig beschlossen, Herrn Hermann Gerhart mit der Ehrenbürgerschaft die höchste Auszeichnung des Marktes Kleinwallstadt zu verleihen.

#### **Parkregelung Köhlersweg und Fesenbuckel**

Nachdem die Parkregelung im Köhlersweg und Fesenbuckel noch nicht Zufriedenstellend gelöst war, fand kürzlich nochmals eine Begehung zusammen mit Herrn Diehm von der Polizei Obernburg statt. Der Lösungsansatz wird der verkehrsberuhigte Bereich sein. Es ist vorgesehen, dass auf einer Straßenseite Parkflächen markiert werden, in denen das Parken erlaubt ist.

Grundsatz: Nötige Parkplätze, aber nicht alle möglichen Parkplätze ausweisen. Das Konzept wird in einer der nächsten BA-Sitzungen vorgestellt.

Es ist eine entsprechende Anwohnerinfo + Probephase von ca. einem halben Jahr vorgesehen.

#### **Termine:**

14. – 18. Mai Besuch aus unserer franz. Partnerstadt (35jähriges Jubiläum)

### **6. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**

1. Bürgermeister Köhler berichtete über folgenden Themen:

#### **BA: Schäden Dach Wallstadthalle**

In der BA-Sitzung wurde darüber informiert, dass es wohl schon bei Installation der PV-Anlage auf dem Dach der Wallstadthalle zu Schäden an den Ziegeln gekommen ist, die gar nicht oder nur laienhaft behoben wurden. Dadurch drang wohl Wasser ein, das große Teile der Lattung in Mitleidenschaft gezogen hat. Die verursachende Firma hat den Schaden an die Versicherung gemeldet. Aktuell ist das Dach dicht, die Schadensbehebung wird kommen.

#### **Hundespielwiese Hofstetten**

In der BA-Sitzung wurde über Anwohnerbeschwerden zur Hundespielwiese in Hofstetten diskutiert und beschlossen, dass nur noch Bürgerinnen und Bürger aus unserer Gemeinde diesen Platz mit Hilfe eines Schlüssel-Systems nutzen können.

#### **FA/VG:**

- Abschluss von Elementarversicherungen für die JAR-Schule
- Beschaffung von weiteren Schüler I-Pads mit fast 100 Prozent Förderung
- Beschaffung von 3 Innenleitern für den 2. Rettungsweg im Westbau der JAR-Schule

### **7. Bau einer Ortsumfahrung Kleinwallstadt mit Neubau Mainbrücke südlich Kleinwallstadt im Rahmen des Förderprogramms „Staatsstraßenumfahrungen in gemeindlicher Sonderbaulast“**

Sachstandsbericht durch Herrn Schwab und Frau Goldhammer vom Staatlichen Bauamt Aschaffenburg

Zu diesem TOP begrüßte Bürgermeister Köhler Herrn Schwab und Frau Goldhammer vom Staatlichen Bauamt Aschaffenburg.

Seit der letzten Vorstellung im Marktgemeinderat hat sich zum Thema Südbrücke einiges getan, über das wir heute unterrichtet werden, so Köhler. Auch wenn augenscheinlich nicht viel zu passieren scheint, wurde gerade von Frau Goldhammer und Herrn Schwab enorme Anstrengungen unternommen, um das Projekt weiter zu forcieren. Alleine die Zusammenstellung der Unterlagen für den Förderantrag gleicht einer Doktorarbeit und hat unheimlich viel Arbeit gemacht. An dieser Stelle schon einmal herzlichen Dank dafür.

Der Vorsitzende übergab das Wort an die Vertreter des Staatlichen Bauamtes. Diese erläuterten dem Gremium den aktuellen Sachstand zum Projekt (s. Präsentation als Anlage zum Protokoll).

Frau Goldhammer übernahm die Kurzvorstellung des Projektstandes und erläuterte die Lage der Bauwerke sowie die technischen Grundrisspläne. Dabei führte sie aus, dass die Mainbrücke insgesamt vier Brückenbauwerke – über den Main, die B469 sowie die Rampe, sowie

zusätzlich eine Brücke über die Bahnlinie - umfasse. Zudem sei auch die Erneuerung der Brücke über den Neuen Graben vorgesehen.

Anschließend erläuterte Herr Schwab unter Präsentationspunkt 2 das Baurecht. Er berichtete, dass das Planänderungsverfahren mit Beschluss vom 20.04.2026 abgeschlossen worden und die Genehmigung hierfür seitens der Planfeststellungsbehörde erteilt worden sei.

Unter Punkt 3 stellte Herr Schwab die Projektfinanzierung sowie die aktuelle Kostenschätzung vor. Er berichtete insbesondere über die zweite Säule des Finanzierungsbausteins, die vom Freistaat Bayern getragen werde. Aufgrund des zwischen 2020 und 2025 um über 40 % gestiegenen Baukostenindex lägen die geschätzten Gesamtkosten mittlerweile bei knapp 70 Mio. €, nachdem zuletzt im Jahr 2020 noch von 44 Mio. € ausgegangen wurde.

Weiter ging Herr Schwab auf die Historie des Projekts ein und erläuterte die Hintergründe der Ko-Finanzierung durch den Freistaat Bayern für die Brücke Kleinwallstadt. Grundlage hierfür sei unter anderem gewesen, dass die Brücke Obernburg ursprünglich größer (vierspurig) geplant worden sei. Dadurch habe sich letztlich die umfangreiche Ko-Finanzierung ergeben, da die beiden an der Brücke Obernburg fehlenden Spuren fiktiv auf die geplante Südbrücke projiziert werden.

Eine Finanzierung aus dem Landeshaushalt sei daher möglich gewesen. Die entsprechenden Mittel seien inzwischen durch die Regierung in den Haushaltsplan 2026/2027 aufgenommen und vom Bayerischen Landtag genehmigt worden. Dabei gliedert sich die Gesamtfinanzierung in zwei Teile (s. Präsentation in der Anlage). Somit ist auch die bereits in mehreren Minister-schreiben fixierte Deckelung des Eigenanteils von 3 Mio. € des Marktes Kleinwallstadt samt seiner Kooperationspartner (der Anteil des Marktes Kleinwallstadt beläuft sich hierbei auf 1,2 Mio. €) nun im Staatshaushalt klar definiert und verankert. Dies sei ein Meilenstein für das Projekt, wertete Schwab diese erfreuliche Nachricht.

Zu Punkt 4 erklärte Herr Schwab, dass der Förderantrag inzwischen durch das Staatliche Bauamt sowie den Markt Kleinwallstadt gestellt wurde. Es handle sich nun um ein Mixed-Projekt sowie gleichzeitig um ein kofinanziertes Projekt.

Auf Nachfrage von MGRin Kreuzer teilte Herr Schwab mit, dass der Förderantrag am 24.04.2026 gestellt und eingereicht wurde.

Unter Punkt 5 gab Herr Schwab einen Ausblick auf den weiteren zeitlichen Fahrplan. Abschließend erläuterte Frau Goldhammer den geplanten Bauablauf. Zunächst solle die Bahnbrücke errichtet werden, um die Baustellenverkehre aus dem Baugebiet Hinterfeld herauszuhalten. Zudem sei anfangs die Verlegung der Gas-Hochdruckleitung auf der Großwallstädter Seite vorgesehen.

Frau Goldhammer zeigte sich erfreut über das erteilte Baurecht zu den Planänderung aus 2025, die erfolgte Plangenehmigung, die inzwischen gefestigte Finanzierungsplanung sowie den gestellten Förderantrag.

Bürgermeister Köhler lobte und dankte dem Staatlichen Bauamt für das große Engagement und die hervorragende Arbeit. Besonders hob er hervor, dass das Projekt für Herrn Schwab „Chefsache“ sei und Kleinwallstadt immer auf seine volle Unterstützung bauen konnte.

Im Rahmen der Wortmeldungen aus dem Gremium fragte MGRin Kreuzer nach dem geschätzten Zeitpunkt der Genehmigung des Förderantrags. Herr Schwab erklärte hierzu, dass bereits vorab abgestimmt worden sei, den Förderbescheid voraussichtlich im Sommer 2026 zu erteilen.

MGR Landwehr-Büttner erkundigte sich nochmals nach den Fördertöpfen. Herr Schwab erläuterte hierzu erneut, dass es sich planerisch um ein gemeinsames Projekt handle, die Finanzierung jedoch aufgeteilt sei. Die Deckelung für den Markt Kleinwallstadt sei dabei fest vereinbart.

Auf Nachfrage von MGR Wetzelsberger zur Tragkraft der Obernburger Brücke erklärte Herr Schwab, dass deren bauliche Substanz gesichert sei. Derzeit würden lediglich Verschleißteile ausgetauscht. Veränderungen am Haupttragwerk seien nicht vorgesehen.

MGR Landwehr-Büttner fragte außerdem, wer zukünftige Kostensteigerungen finanziere und ob der Markt Kleinwallstadt abgesichert sei. Herr Schwab bestätigte dies unter Verweis auf ein entsprechendes Ministerschreiben. Kostensteigerungen könnten jedoch grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, würden jedoch in Gänze durch den Freistaat Bayern getragen.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Köhler nochmals bei Herrn Schwab, der den Dank seinerseits auch an den Bürgermeister und die Verwaltung zurückgab.

Das Gremium zeigte sich hinsichtlich der vorgestellten Themen und Neuigkeiten sehr erfreut über den Projektstand und man hoffe nun auf eine baldige Erteilung des Förderbescheides.

## **8. Jahresrechnung 2024 des Marktes Kleinwallstadt:**

(siehe Empfehlungsbeschluss des Finanzausschusses vom 07.04.2026)

- 8.1. Feststellung der Ergebnisse
- 8.2. Entlastung der Jahresrechnung 2024

Eingangs zu diesem Tagesordnungspunkt stellte Kämmerer Hanke nochmals die Zahlen des Jahresrechnungsergebnisses anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Die Zahlen sowie der zugehörige Rechenschaftsbericht wurden bereits in der Sitzung des Marktgemeinderates am 27.10.2025 erläutert. Es wird diesbezüglich auf die dortige Protokollierung verwiesen.

Die Jahresrechnung 2024 des Marktes Kleinwallstadt wurde in der Zeit vom 02.02. bis 05.02.2026 in insgesamt vier Sitzungen im Sitzungszimmer des Rathauses Kleinwallstadt örtlich geprüft (teilweise waren absprachegemäß nicht alle Prüfer gleichzeitig anwesend). Die Schlussbesprechung zwischen den Rechnungsprüfern und Kämmerer Fabian Hanke fand am 11.02.2026 statt. In dieser Schlussbesprechung - und auch bei den während der Prüfungstätigkeit durchgeführten Zwischenbesprechungen - konnten wesentliche Punkte geklärt werden. Es waren keine Fehlbuchungen, die die Gemeinde Hausen bzw. die Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt betroffen hätten, zu bereinigen.

Die Revisoren monierten insbesondere die späte Rechnungsstellung durch einen Lieferanten, bei welchem die Rechnungen regelmäßig erst Monate nach der Lieferung gestellt wurden. Außerdem regten sie an, die Beschaffung von Zeitschriften für die Bibliothek auf den Prüfstand zu stellen und die Abonnements von selten verliehenen Zeitschriften zu kündigen. Daneben schlugen sie vor, Forderungen von unter 2,00 € nichtmehr per Rechnung einzufordern, sondern ggf. niederzuschlagen.

Die Rechnungsprüfer lobten die sauberen und absolut nachvollziehbaren Buchungen und sprachen für den Marktgemeinderat Kleinwallstadt die Empfehlung aus, das Jahresrechnungsergebnis 2024 festzustellen und den Entlastungsbeschluss zu fassen.

## 8.1. Feststellung der Ergebnisse

Der Vortrag wurde ohne weitere Aussprache von den Mitgliedern des Marktgemeinderates Kleinwallstadt zur Kenntnis genommen.

Der Marktgemeinderat stellte anschließend das Jahresrechnungsergebnis 2024 fest.

**Abstimmung: 21:0**

## 8.2 Entlastung der Jahresrechnung 2024

Auch wurde für die Jahresrechnung 2024 die Entlastung erteilt.

**Abstimmung: 20:0** (Gem. Art. 49 GO nahm Bürgermeister Köhler an der Abstimmung zur Entlastung nicht teil.)

## 9. Jahresrechnung 2024 der Bürgerstiftung Kleinwallstadt:

(siehe Empfehlungsbeschluss des Finanzausschusses vom 07.04.2026)

9.1. Feststellung der Ergebnisse

9.2. Entlastung der Jahresrechnung 2024

Im Rahmen der Prüfung der Jahresrechnung 2024 des Marktes Kleinwallstadt wurde am 10.02.2026 auch die Jahresrechnung 2024 der Bürgerstiftung örtlich geprüft. Dabei haben sich ebenfalls keine Beanstandungen ergeben.

Das Ergebnis 2024 stellt sich wie folgt dar:

<u>1.) Einnahmen:</u>	Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz	Differenz absolut	Differenz %
Verwaltungshaushalt	8.763,06 €	5.000,00 €	3.763,06 €	75,26
Vermögenshaushalt	492.316,10 €	2.600,00 €	489.716,10 €	18835,23
<b>Gesamt</b>	<b>501.079,16 €</b>	<b>7.600,00 €</b>	<b>493.479,16 €</b>	<b>6493,15</b>
<u>2.) Ausgaben</u>				
Verwaltungshaushalt	8.763,06 €	5.000,00 €	3.763,06 €	75,26
Vermögenshaushalt	492.316,10 €	2.600,00 €	489.716,10 €	18835,23
<b>Gesamt</b>	<b>501.079,16 €</b>	<b>7.600,00 €</b>	<b>493.479,16 €</b>	<b>6493,15</b>

Darin sind enthalten:

<b>Nachrichtlich:</b>	<b>Haushaltsansatz</b>	<b>Rechnungsergebnis</b>	<b>Differenz</b>
<b>Zufüherg. z. Vermögens-Hh.</b>	<b>2.600 €</b>	<b>0 €</b>	<b>-2.600 €</b>
<b>Zufüherg. v. Vermögens-Hh.</b>	<b>0 €</b>	<b>4.890 €</b>	<b>4.890 €</b>
<b>Sollüberschuss</b>	<b>2.600 €</b>	<b>485.426 €</b>	<b>482.826 €</b>

Die deutliche Mehrung im Vermögenshaushalt zwischen Haushaltsansatz und Ergebnis ist in der Hauptsache auf den aus 2023 übertragenen und im Haushalt nicht veranschlagten Sollüberschuss in Höhe von 242.316,10 €, einer größeren Umbuchung vom Girokonto auf das Tagesgeldkonto sowie einer außerplanmäßigen Zustiftung zurückzuführen.

Auch dieser Bericht wurde ohne weitere Aussprache von den Mitgliedern des Marktgemeinderates Kleinwallstadt zur Kenntnis genommen.

## **9.1 Feststellung der Ergebnisse**

Das Jahresrechnungsergebnis 2024 der Bürgerstiftung Kleinwallstadt wurde daraufhin einmütig festgestellt.

**Abstimmung: 21:0**

## **9.2 Entlastung der Jahresrechnung 2024**

Ebenso wurde für die Jahresrechnung 2024 die Entlastung erteilt.

**Abstimmung: 20:0** (Gem. Art. 49 GO nahm Bürgermeister Köhler an der Abstimmung zur Entlastung nicht teil.)

## **10. Vollzug der BayBO – Behandlung der vorliegenden Bauvorhaben**

### **10.1 Umbau eines Wohnhauses**

Bauort: Fl.Nr. 1861, Köhlersweg 21  
Bauherrschaft: Frau Dr. Stephanier Huth und Herr Sebastian Würger

Die Bauherrschaft plant den Umbau des bestehenden Wohnhauses auf dem Grundstück Köhlersweg 21 in Hofstetten.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplans „Östliche Abschlussbebauung“. Die planungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens beurteilt sich folglich nach § 30 BauGB. Demnach sind im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes Vorhaben zulässig, die den planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht entgegenstehen und deren Erschließung gesichert ist.

Das Vorhaben weicht insofern von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ab als, das Dachgeschoss zu einem zweiten Vollgeschoss ausgebaut werden soll. Im Bebauungsplan ist als zulässige Anzahl der Vollgeschosse „1“ festgesetzt.

Durch den Ausbau und die hiermit verbundene Änderung der Dachform soll die nach dem Bebauungsplan zulässige Traufhöhe von 5,8m um 3,08m überschritten werden.

Anstelle der festgesetzten und bisher vorhandenen Dachform (Satteldach 28,5°) soll das Vorhaben mit flach geneigtem Satteldach (7°) sowie Flachdach ausgeführt werden.

Die bislang vorhandene Garage, welche die festgesetzte Baugrenze überschreitet soll entfernt werden. Allerdings soll auch nach dem Umbau eine Ecke der Garage und ein Teil des neuen Staffelgeschosses die Baugrenze überschreiten.

Aus diesen Gründen beantragt die Bauherrschaft die Befreiung von den tangierten Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes kann befreit werden, wenn durch die Befreiung die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, die Befreiung städtebaulich vertretbar ist und unter Würdigung der Nachbarinteressen keine öffentlichen Belange entgegenstehen.

Durch die geplanten Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans werden die Grundzüge der Planung nicht berührt.

Aus städtebaulicher Sicht ist zu bemerken, dass das Vorhaben sich stilistisch deutlich von der umgebenden Bebauung abhebt. Durch die weitestgehend isolierte und hervorspringende Lage des Vorhabens sind jedoch keine negativen Auswirkungen auf das Straßenbild zu erwarten. Vielmehr ist die abweichende Gestaltung des Vorhabens der Weiterentwicklung der Architektur seit Erstellung des Bebauungsplanes geschuldet. Durch das Vorhaben wird ein, der topographischen Sonderstellung des Grundstücks angemessener, harmonischer Kontrapunkt zur vorhandenen Bebauung gesetzt, der allerdings keine Störwirkung entfaltet.

Da das Baugrundstück ausschließlich von öffentlichen Flächen umgeben ist können keine Nachbarinteressen entgegenstehen. Öffentliche Belange die dem Vorhaben entgegenstehen sind nicht ersichtlich. Im Sinne einer modernen städtebaulichen Aufwertung des Gebietes kann den beantragten Befreiungen daher zugestimmt werden.

Die Erschließungssituation des Grundstücks bleibt gegenüber dem genehmigten Bestand unverändert.

Dem Vorhaben kann seitens der Verwaltung zugestimmt werden.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat des Marktes Kleinwallstadt stimmt dem Umbau des Wohnhauses Köhlersweg 21 im Ortsteil Hofstetten zu und stellt das gemeindliche Einvernehmen hinsichtlich der beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Östliche Abschlussbebauung“ zur Anzahl der Vollgeschosse, zur maximal zulässigen Traufhöhe, zur Dachform und zu den überbaubaren Grundstücksflächen entsprechend den vorliegenden Planungen zu.

**Abstimmung: 20:0**

### **11. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.

### **12. Verabschiedung der ausscheidenden Marktgemeinderatsmitglieder**

Nachfolgend die Ansprache des Bürgermeisters:

Der Start in die Amtsperiode 2020 – 2026 stand unter keinem guten Stern, da die Corona-Pandemie ein Arbeiten sehr erschwerte und das Abhalten von Sitzungen äußerst schwierig war, so Köhler.

Dennoch können wir heute im Rückblick feststellen, dass es für unsere Gemeinde erfolgreiche 6 Jahre waren. So darf ich nochmals in aller Kürze an die größten Projekte erinnern wie

- die Generalsanierung der Marktschule, wobei die Einweihung verbunden war mit der Unterschrift der Patenschafts-Urkunde mit der 2. Kompanie des Panzerbataillon 363 in Hardheim
- die Schaffung von neuem Wohnraum im Neubaugebiet Hofstetter Straße V, im Hinterfeld sowie im Traube-Areal
- die Modernisierung der Büroräume im Rathaus
- Straßensanierungen Rohestraße, Köhlersweg und Fesenbuckel
- der Neubau der dreigruppigen Kleinkinderinrichtung „Die kleinen Wallstädter“
- Umbau des ehem. Raiffeisen-Gebäudes zu einem modernen Ärzte- und Bankhaus

- Umfangreich Sanierung in die Trinkwasserversorgung (Hochbehälter, Wasserhaus, etc.)
- Modernisierung Fuhrpark von Bauhof und FFW
- Flächendeckende Glasfaserversorgung in Klw, Hofstetten und GE-Gebieten
- Schaffung von neuen Kinderspielplätzen und Optimierung des Bestehenden
- Sanierung der Südfassade im Westbaus unserer JAR-Schule
- Fertigstellung der Neugestaltung Rathaushof mit anschl. Übergabe der Wallstädter Höfe
- Kauf eines modernen und zeitgemäßen Bauhofareals im Industriegebiet
- erfolgreicher Generationenübergang in der Verwaltung mit selbst ausgebildetem Personal
- Forcierung der Realisierung Südbrücke

Entscheidenden Anteil hat in erster Linie unser Gemeinderat, der Ideen und Projekte entwickelt, vorangetrieben und umgesetzt hat, die die Lebensqualität unseres Ortes entscheidend verbessert haben. Und das in einer Art und Weise, wie sie fast schon als vorbildlich bezeichnet werden kann. So ging es im Rahmen der wenigen konträren Diskussionen immer um die Sache, es wurden mehrheitsfähige Kompromisse gefunden und so kann man von einer sehr harmonischen Zusammenarbeit sprechen.

Heute verabschieden wir aus unserem Gemeinderat insgesamt neun verdiente Gremiumsmitglieder mit insgesamt **165 Jahre kommunalpolitischer Erfahrung**. Viele Jahre, ja sogar Jahrzehnte habt ihr alle euer Wissen, eure Kraft und eure Ideen in den Dienst der Allgemeinheit gestellt und dabei einen Großteil eurer Freizeit für das Wohl unserer Gemeinde geopfert.

Die manchmal auch nervenzehrende Ausübung eures Ehrenamtes war mit Sicherheit nicht immer leicht und hat Euch auch so manch schlaflose Nacht und mitunter auch einigen Verdruß gebracht. Wie angenehm war es dabei im Gegensatz dazu, zu spüren, etwas in unserer Gemeinde bewegt zu haben, beispielsweise im Rahmen der kürzlich durchgeführten Einweihungsfeier der Wallstädter Höfe. Gleiches gilt auch für Vorschläge und Anträge, die die Zustimmung des Gremiums gefunden haben und mit dazu beigetragen haben, etwas Positives in unserem Umfeld zu bewirken und somit unsere Gemeinde ein Stück lebens- und lebenswerter gemacht haben.

Wer im Vorfeld des vergangenen Wahlkampfes damit betraut war, neue Kandidaten für den Marktgemeinderat zu suchen und anzusprechen, der weiß, wie schwer es ist, Menschen wie euch zu finden, die nicht nur kritisieren, sondern auch bereit sind Verantwortung zu tragen. Menschen, die nicht lange nach ihrem Vorteil fragen, sondern tatkräftig zupacken – also Menschen wie Ihr es seid.

Am heutigen Tag dürfen wir unseren ausscheidenden Kolleginnen und Kollegen für ihre Einsatzbereitschaft, für ihre Ideen, für ihren guten Willen, für ihre Toleranz gegenüber anderen Meinungen und für ihre konstruktive Zusammenarbeit im Kreis des Gemeinderates Kleinwallstadt ein ganz herzliches und ehrlich gemeintes „Vergelts Gott“ sagen. Ich bitte um Verständnis, wenn ich bei meinen Ausführungen nicht bis ins letzte Detail gehe, denn sicherlich ließe sich über den ein oder anderen abendfüllendes berichten, was wir aber im Anschluss in geselliger Runde gerne noch tun können.

**Simone Kayser** rückte Ende Juli 2023 für die Fraktion der damaligen FWG für Andreas Daus in den MGR nach. Du hast neben der Arbeit im MGR in den knapp 3 Jahren im FA mitgewirkt und dabei diverse Vorschläge eingebracht.

Unseren Kollegen **Harald Metzger** durfte ich vor 12 Jahren bereits verabschieden, nachdem er von 2002 – 2014 für die SPD im Marktgemeinderat tätig war. Als Melanie Heyl ihr Mandat im Februar 2025 niederlegte, erklärte sich Harald als Listennachfolger dazu bereit, für die Zeit

von 14 Monaten seine Erfahrungen nochmals ins Gremium sowie in den BA einzubringen. Besten Dank für Deine vielfältige Unterstützung als versierter Fotograf.

Im Mai 2020 trat **Annette Horn** ihr Ehrenamt für Bündnis90/die Grünen als Gemeinderätin an. Seit Deinem Austritt im Juli 2023 warst Du als fraktionsloses Mitglied im Gremium tätig. Neben Deiner engagierten Arbeit im MGR hast Du Dich besonders im Ausschuss Bildung, Kultur und Sport eingebracht. Dabei lag Dir der Naturschutz und unsere Heimatgeschichte sehr am Herzen.

Ebenfalls im Mai 2020 wurde **Julia Seitz** für die CSU in den Marktgemeinderat gewählt. Du hast Dich im Ausschuss „Bildung, Kultur und Sport“ engagiert. Als Lehrerin waren Dir die Themen Kindergarten und Schule immer ein besonderes Anliegen. Zusätzliches Leben kam durch Deine beiden kleinen Söhne ins Gremium, die Du ab und zu mitgebracht hast.

2008 wurde **Dr. Jürgen Jung** für die CSU in den Gemeinderat gewählt. In diesen 18 Jahren hast Du engagiert mitgearbeitet und Dich vor allem im BA, im FA und im Ausschuss Bildung, Kultur und Sport engagiert. Als Leader-Manager, Geschäftsführer der Burglandschaft und Vorsitzender des Eine-Welt Vereins konnten wir einigen Projekte mit Deiner Unterstützung in unserer Gemeinde realisieren. Außerdem hast Du insgesamt 12 Jahre das Amt des 3. Bürgermeisters bekleidet und mich des Öfteren bei Terminüberschneidungen oder Urlaub vertreten.

Ganze 24 Jahre war **Heiner Trenner** für die FWG Mitglied des Gemeinderats. Du wurdest 2002 in das Gremium gewählt und weitere drei Male mit großen Vertrauensbeweisen der Bevölkerung in diesem Ehrenamt bestätigt. Durch Deine berufliche Fachkenntnis als Architekt war Deine Meinung im BA in Deiner ganzen 24jährigen Tätigkeit gefragt und hatte Gewicht. Bei einer ganzen Reihe von Projekten wie zum Beispiel bei der Gestaltung des Brunnenplatzes in Hofstetten hast Du Deine Planungsleistung in ehrenamtlicher Form also ohne Bezahlung erbracht. Durch Dein langjähriges Engagement auf Vereinsebene wie beim Turnverein Kleinwallstadt war für Dich die Förderung stets eine Herzenssache.

Ebenfalls im Jahr 2002 wurde **Helga Ostheimer** für die SPD in unser oberstes Gemeindegremium gewählt. Du durftest Dich sogar über vier Wiederwahlen mit großen Vertrauensvotum aus der Wählerschaft freuen, kannst aber aus persönlichen Gründen Dein Ehrenamt leider nicht weiterführen. Du hast in Deiner langjährigen Amtszeit in verschiedenen Ausschüssen wie dem FA, dem Ausschuss „Bildung, Kultur und Sport“ sowie in der Gemeinschaftsversammlung der VG Kleinwallstadt mitgearbeitet. Außerdem hast Du unsere Interessen in der Verbandsversammlung des Zweckverbands des AMME vertreten. Durch Deine Tätigkeit in unserem Plattenbergbad lag Dir die Zukunft unseres schönen Bades immer besonders am Herzen.

In den letzten Tagen fällt im Rahmen der verschiedenen Verabschiedungen immer wieder der Begriff des „Kommunalpolitischen Urgesteins“. Meines Erachtens gehört auch **Ludwig Seuffert** auch zu dieser Spezies, denn er war sage und schreibe 36 Jahre im MGR Kleinwallstadt tätig.

Bereits im Jahr 1990 hast Du damals dieses Ehrenamt für die FWG angetreten und dies bis heute in sehr engagierter Art und Weise ausgeübt. Du warst in diesen vielen Jahren in fast allen Ausschüssen und Gremien vertreten vom Finanzausschuss, über die Gemeinschaftsversammlung der VG Kleinwallstadt bis hin zur Bürgerstiftung und Toni-Degen-Gremium. Überregional hast Du die Interessen des Marktes Kleinwallstadt im Abwasserzweckverband Main-Mümling-Elsava vertreten. In all diesen Gremien hast Du dazu beigetragen, dass immer wieder wichtige Projekte verwirklicht werden konnten. Durch Deine umfassenden Kenntnisse hast Du beispielsweise dazu beigetragen, dass die EDV-Räume in der JAR-Schule zwischenzeitlich auf einen zeitgemäßen Stand gebracht werden konnten.

Im Rahmen Deines jahrzehntelangen, engagierten Wirkens als Vorsitzender der DJK hattest Du ebenfalls viele Berührungspunkte mit dem Markt Kleinwallstadt wie beispielsweise im Rahmen des EU-Förderprojekts „Lead in Eler“ die Realisierung von drei Bootseinstiegsstellen über das Programm „Gelbe Welle“.

Aufgrund Deines außergewöhnlichen ehrenamtlichen Engagements wurde Dir 2005 der Ehrenpreis des Landkreises Miltenberg verliehen. Aber auch auf politischer Ebene wurde deine Arbeit gewürdigt: So wurde Dir im 2009 von LR Roland Schwing die Kommunale Dankurkunde für 18jährige Tätigkeit als MGR überreicht und 2020 wurdest Du mit der Kommunale Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet.

In den kompletten 24 Jahren meiner Amtszeit als 1. Bürgermeister hatte ich Dir, lieber Ludwig, einen ausgezeichneten Stellvertreter wie ich mir ihn besser nicht hätte wünschen können. Du warst als 2. Bürgermeister immer da, wenn Du gebraucht wurdest, sei es bei Terminüberschneidungen, Urlaub oder Krankheit. Für mich warst Du nicht nur ein verlässlicher Partner, dem ich blind vertrauen konnte, sondern schon nach wenigen Jahren unserer Zusammenarbeit ein echter Freund. Besten Dank dafür.

Ich darf mich bei jedem von Euch für das stets faire Miteinander bedanken. Euch allen darf ich auch im Namen des Marktes Kleinwallstadt von Herzen für Euer Engagement zum Wohl unserer Gemeinde danken.

Selbst die Kommunalpolitik wäre langweilig, wenn immer aller der gleichen Meinung wären und so wurde bei differierenden Ansichten stets ein mehrheitsfähiger Kompromiss zum Wohl unserer Gemeinde gefunden.

Diese sehr harmonische Zusammenarbeit war für unsere zielführende Zusammenarbeit im Gemeinderat Kleinwallstadt fast schon ein Alleinstellungsmerkmal.

Als äußeres Zeichen unserer Dankbarkeit erhaltet Ihr heute unseren Kristallzintteller. Außerdem hoffen wir, Euch mit unseren **Kleinwallstadt-Gutscheinen** eine Freude machen zu können.

Für euer Ehrenamt habt ihr im Laufe der Jahre sehr viel Zeit investiert und das geht natürlich nur, wenn der Ehepartner hinter der Sache steht und Euch unterstützt.

Deshalb darf ich euren Partner für ihre Entbehrungen und manchmal sicherlich auch für die Beruhigung der aufgebracht Gemüter Danke sagen und dies in Form eines Blumengrußes bzw. einer Flasche Sekt zum Ausdruck bringen.

### **13. Verabschiedung des ausscheidenden Bürgermeisters Thomas Köhler**

Nachfolgend die Ansprache des Bürgermeisters:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
werte Gäste und Zuhörer,

nach einer Amtszeit von 24 Jahren als Bürgermeister des Marktes Kleinwallstadt darf ich mich heute verabschieden. Bis zum letzten Tag macht mir die Arbeit sehr viel Spaß und ich kann heute aus voller Überzeugung sagen, dass es eine der besten Entscheidungen meines Lebens war, diesen Schritt nach 20 Jahren bei der Raiffeisenbank zu gehen.

Ich darf mich ganz herzlich bei allen Personen bedanken, die mitgeholfen haben unser Kleinwallstadt weiter zu entwickeln.

Gerade in den Zeiten des Wahlkampfes konnte man in vielen Kommunen die sogenannten „Ich-Bürgermeister“ hören, die das Erreichte als Verdienst der eigenen Person darstellten. Zitate: **Ich habe** für sechs Millionen einen Kindergarten gebaut oder **ich habe** so und soviel Geld in die Schulsanierung investiert.

Wer mich etwas näher kennt, weiß dass solche Worte nicht meine Art waren und sind, weil es ganz einfach nicht stimmt. Kein Bürgermeister kann große Projekte alleine durchsetzen. Nur gemeinsam lässt sich das verwirklichen, wenn wie in unserem Fall der Gemeinderat konstruktiv zusammenarbeitet und auch die Belegschaft von der Verwaltung bis zu den gemeindlichen Einrichtungen wie Bauhof, Forst, Bibliothek, PBB mitzieht.

Dies ist glücklicherweise in unserer Gemeinde immer der Fall gewesen und deshalb sage ich auch bewusst, dass **wir gemeinsam** viele Projekte in unserer Gemeinde verwirklichen konnten.

Aus genannten Gründen werde ich unsere Runde heute auch nicht mit Auflistungen der Großprojekte der letzten 24 Jahre langweilen, hierzu war immer genug Zeit und Raum in den Bürgerversammlungen und Jahresrückblicken.

Trotzdem können wir nicht ganz ohne Stolz von einer langjährigen Erfolgsgeschichte sprechen und zwar dank der Mithilfe Vieler.

Anfangen von den Führungspositionen im Rathaus wie beispielsweise dem Geschäftsleiter und dem Kämmerer bis hin zu den Arbeiten in den gemeindlichen Einrichtungen wie im Bauhof greifen die Rädchen ineinander und jeder trägt nach seinen Möglichkeiten seinen Teil bei. Dazu zähle ich auch die Bevölkerung, aus der immer wieder Vorschläge kommen, die wir versuchen, umzusetzen.

Die 24 Jahre meines Wirkens waren auch begleitet von einem herzlichen und konstruktiven Miteinander mit der JAR-Schule samt Schulleitung, unseren Kirchen mit den Pfarrern, unseren Kindergärten, unseren Feuerwehren, der Rohe'schen Altenheimstiftung, den vielen Ortsvereinen und Institutionen, wofür ich ein aufrichtiges Danke sagen darf.

Dadurch verfügen wir in unserer Gemeinde über eine umfangreiche Infrastruktur und einen lebendigen Ortskern, was der ganzen Ortsgemeinschaft zugutekommt.

Erst vor wenigen Tagen wurde uns das von auswärtigen Gästen - in diesem Fall beim Besuch des Geschichtsvereins Obernburg - wieder bestätigt.

Eine Gemeindeverwaltung kann aber nur dann auch erfolgreich arbeiten, wenn das nötige Personal vorhanden ist. Dies ist in der heutigen Zeit leider keine Selbstverständlichkeit mehr. Glücklicherweise ist es uns gelungen, den oder sogar die diversen Generationswechsel im Rathaus mit eigenem Personal zu bewältigen. Das zeugt zum einen von einer hervorragenden Ausbildungsarbeit und der Tatsache, dass wir keine Fluktuation haben, was wiederum auf das gute Betriebsklima zurückzuführen ist.

Natürlich gibt es auch für einen Bürgermeister schwere Zeiten, in denen es wichtig ist, Personen um sich zu haben, die einem den Rücken stärken. Diese Menschen standen mir immer zur Seite, sei es im Kollegenkreis, im Freundeskreis oder in der Familie.

Bei all diesen Personen darf ich mich ganz herzlich für die Unterstützung in diesen 24 Jahren bedanken.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht dabei an meine Frau Elke und an meine beiden Söhne Steffen und Renè, die mir in den schweren Stunden immer zur Seite standen.

Abschließend darf ich all den vielen Mitstreitern für die jahrzehntelange vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit nochmals eine herzliches „Vergelts Gott“ sagen.

Ich wünsche meinem Nachfolger Robert Rodenhausen und dem neugewählten Marktgemeinderat viel Erfolg und eine harmonische Zusammenarbeit.

„Es war mir eine große Ehre, dass ich 24 Jahre das Amt des Bürgermeisters hier in meiner Heimatgemeinde ausüben durfte“

Nachfolgend die Verabschiedungsrede von 2. Bürgermeister Ludwig Seuffert für Bürgermeister Thomas Köhler:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Thomas,

heute geht nach 24 Jahren eine Ära zu Ende. Mit der heutigen Sitzung endet quasi dein Bürgermeisteramt. Es wäre eine Gelegenheit, die Projekte alle aufzuzählen, die in deiner 24jährigen Amtszeit realisiert wurden und die dazu beitragen, dass der Markt Kleinwallstadt mit seinem Ortsteil Hofstetten heute als moderne Gemeinde mit einer hervorragenden Infrastruktur dasteht. Ich möchte jedoch darauf verzichten, da wir sonst morgen früh noch hier sitzen würden und eine Reihe dieser Projekte gerade in letzter Zeit bei entsprechenden Anlässen immer wieder angesprochen und vorgestellt wurden. Beispielhaft für dein Wirken steht sicherlich das Projekt Wallstädter Höfe mit der Zehntscheune, dem Gebäude, in dem wir uns gerade befinden. Dieses Großprojekt wurde Ende des letzten Jahres fertig gestellt und von dir im Januar feierlich der Öffentlichkeit übergeben. Darüber hinaus werden viele weitere Projekte in Kleinwallstadt und seinem Ortsteil Hofstetten Zeugnis von deiner Amtszeit geben.

Ich möchte mich heute auf einige Projekte beschränken, von denen ich weiß, dass wir beide immer mit viel Herzblut daran gearbeitet haben, und die wir gerne noch realisiert und ihrer Bestimmung übergeben hätten.

Hier wäre als erstes die **Kleinwallstädter Südbrücke** zu nennen, das Dauerthema während deiner Amtszeit schlechthin. Nach umfangreichen Untersuchungen in alle Richtungen waren wir 2013 zu dem Ergebnis gekommen: Eine Südbrücke ist die beste Alternative zum Thema „Umgehung von Kleinwallstadt“. Zugleich würde sie die Verkehrssituation in der gesamten Region entzerren und was in der heutigen Zeit wohl ganz entscheidend ist, sie wurde praktisch von der gesamten Bevölkerung mitgetragen. Vor diesem Hintergrund gelang es dir, Thomas, in enger Zusammenarbeit mit dem staatlichen Straßenbauamt, den lokalen Kostenanteil auf 3 Mio € festzuschreiben, von dem nochmals 60 % von den umliegenden Gemeinden getragen werden.

Sicherlich war uns allen damals klar, dass der vom damaligen Leiter des Straßenbauamtes avisierte Zeitplan, nach dem die Brücke im Frühjahr 2018 eingeweiht werden sollte, etwas sehr optimistisch war.

Wir legten jedenfalls in Kleinwallstadt richtig los, konnten fristgerecht im August 2014 die kompletten Planungsunterlagen in Form mehrerer Aktenordner bei der Regierung in Unterfranken einreichen und auch in der Folgezeit waren Marktgemeinderat und Rathausverwaltung mit dir Thomas an vorderster Front immer sofort zur Stelle, wenn es darum ging Unterlagen zu erbringen und Steine aus dem Weg zu räumen.

Doch was sich bis heute bei dem Thema „**Kleinwallstädter Südbrücke**“ alles abspielte ist mit Worten kaum zu beschreiben und mit gesundem Menschenverstand nicht nachzuvollziehen.

Wir wissen allerdings inzwischen alle, dass dies offensichtlich kein Einzelfall ist. Mein Appell geht daher heute besonders auch an die Vertreter der großen Politik: Bitte stellt euch nicht einfach hin und tut dies mit der lapidaren Bemerkung ab: „**In einer Demokratie geht das halt nicht schneller**“. Das nimmt ihnen auf Dauer keiner ab. Ich behaupte: Es ginge schneller, auch und vielleicht sogar gerade in einer Demokratie. Und ich glaube Thomas wir sind uns einig: Wir könnten ein Buch darüber schreiben.

Tatsache ist heute: Wir haben derzeit einen nicht mehr anfechtbaren Planfeststellungsbeschluss, also Baurecht. Die Finanzierung ist gesichert. Der Grunderwerb ist zum größten Teil abgewickelt und wir können uns heute der Ausschreibung, Vergabe und dem Bau der Brücke widmen.

**Die Brücke wird also gebaut werden, sie wird 5 bis 10 Jahre später kommen, als es möglich gewesen wäre, sie wird nicht anders aussehen, wie wenn sie heute schon stehen würde, sie wird aber letztendlich mehr als das Doppelte kosten.**

Dir Thomas kann ich aber bescheinigen, du hast in jeder Phase des Projektes einen enorm hohen Einsatz gezeigt, dir wird es zu verdanken sein, dass die **finanzielle Belastung für den Markt Kleinwallstadt und unsere Partnergemeinden** auf dem ursprünglichen Niveau bleiben wird. Die Hausaufgaben für unsere Gemeinde wurden also in vollem Umfang gemacht. Bei den **Staatsausgaben** werden die tatsächlichen Kosten der Brücke aber in vollem Umfang zu Buche schlagen und man darf sich in Zeiten, wo immer wieder höhere Steuern ins Spiel gebracht werden, durchaus die Frage mal stellen, ob man eine Verbesserung seines Haushaltes nicht auch mit vernünftigem Kostenmanagement durch eine einfache Kostenreduzierung erreichen könnte. Möglichkeiten hierzu gäbe es viele.

Als **zweites großes Problemfeld** muss das **Thema Bahnquerung im Bahnhofsbereich** genannt werden. In meiner Rede anlässlich deines 50. Geburtstages im Jahre 2010 war zu hören (ich zitiere): „Die langersehnte **Bahnquerung** im Bereich des ehemaligen Bahnhofes steht kurz vor dem Durchbruch.“ Vor dem Durchbruch standen wir damals auch und danach noch einige Male. An dir Thomas liegt es nicht, dass es bis heute nicht geklappt hat. Du hast zu jeder Zeit alles versucht, um Steine aus dem Weg zu räumen und dabei jeden Strohalm ergriffen. Wir mussten einfach immer wieder feststellen, dass die **Deutsche Bahn** offensichtlich ein Konglomerat individueller Einheiten ist, bei dem die Eine oft nicht weiß, was die Andere tut. Vielleicht ziehen sie sogar an einem Strang, aber bestimmt nicht immer in die gleiche Richtung.

Inzwischen wurden auch hier vom Marktgemeinderat alle Hausaufgaben gemacht und es läuft ein vereinfachtes Planfeststellungsverfahren. Danach hängt es nur noch an der Bahn, wann das Projekt realisiert wird.

Als **drittes Projekt** muss ich die Beseitigung der Engstelle der Talstraße an der Ausfahrt nach Kleinwallstadt bzw. Eisenfeld nennen. Auch hier hat der Markt alle seine Aufgaben erfüllt. Nun ist der Landkreis an der Reihe, sein Versprechen einzulösen und das Projekt im Rahmen des Straßenausbaus zu realisieren.

Man sieht: Bei den laufenden Projekten hinterlässt du ein bestelltes Feld. Es liegt nun am neuen Marktgemeinderat und dem neuen Bürgermeister Robert Rodenhausen diese Projekte in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden fortzuführen.

Bei all den großen und schwierigen Projekten, die es in Deiner Amtszeit zu bearbeiten und zu bewältigen gab, ist es dir gelungen auch hitzige Diskussionen immer wieder auf eine dir eigene Art auf eine sachliche Ebene zu bringen. Dass dies nicht selbstverständlich ist, können wir beinahe täglich in der Zeitung lesen. Für dieses von Dir verbreitete angenehme und positive Arbeitsklima in den einzelnen Gremien möchte ich Dir, lieber Thomas, heute ganz besonders danken.

Wohin der egoistisch vorgetragene Parteienproporz führt, wird uns zu unserem Leidwesen viel zu oft auf höherer Ebene vorgeführt.

In der Rathausverwaltung wurde noch nie so viel ausgebildet wie in deiner Amtszeit. Das zahlt sich aus. So konnten Abgänge in den Ruhestand kontinuierlich mit jungem, kompetentem Personal aus eigenen Reihen ersetzt werden. Damit ist die Verwaltung im Vergleich zu anderen Kommunen hervorragend für die Zukunft aufgestellt. Gleichzeitig konntest du ein außergewöhnlich gutes Arbeitsklima schaffen, das unsere Bürgerinnen und Bürger zu schätzen wissen. Eindrucksvoller Beweis hierzu war gerade auch deine Abschiedsfeier mit den Bediensteten der VG in der letzten Woche.

Lieber Thomas, nicht nur Dein politisches Wirken hat positive Spuren in Deinem Kleinwallstadt hinterlassen, auch mit Deinem Hobby „der Musik“ hast Du viele, viele positive Akzente im wahrlich bunten Kleinwallstädter Gemeindeleben gesetzt: Sei es die Blaskapelle des Musikvereins, das Bläserquintett, die VG-Combo, die Alphornbläser oder die Wällschter Bembel-Buwe. Von den überörtlichen Musikkapellen, die sich um Deinen Einsatz reißen, möchte ich gar nicht sprechen. Überall bist Du zu gebrauchen und verbreitest durch Deinen Einsatz Frohsinn und Lebensfreude.

Wir vom Marktgemeinderat Kleinwallstadt sagen heute „Danke“ für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten 24 Jahren. Ein besonderer Dank kommt von mir persönlich für das stets offene und vertrauensvolle Miteinander, das unsere Arbeit als 1. und 2. Bürgermeister in den vielen Bürgermeisterbesprechungen immer geprägt hat.

Wir wünschen dir einen reibungslosen Übergang in deinen neuen Lebensabschnitt, viel Gesundheit, ausreichend Muse für dein großes Hobby „Musik“ sowie viel Spaß im Kreise deiner Familie besonders mit deinem Enkel Leo.

Gemeinsam haben wir ein Geschenk fertigen lassen, das wir dir nach den Worten von Geschäftsleiter Markus Michler überreichen werden.

Es folgten die Ansprachen aller Fraktionen sowie die Verwaltung (s. Anlagen zum Protokoll).

Ende der öffentlichen Sitzung 20.45 Uhr.

Kleinwallstadt, den 08.05.2026  
f.d.R.

---

Thomas Köhler  
1. Bürgermeister

---

Markus Michler  
Protokollführer